

Entwicklung bis zur Stunde nicht gefunden haben. Im Bezirk Schwerin wurde der Feldarbeitsplan mit 93 Prozent, im Bezirk Gera mit 95,2 Prozent erfüllt. Wir können uns jetzt nicht länger mit einer allgemeinen Erfüllung des Feldarbeitsplanes zufriedengeben. Von seiten der Räte der Bezirke und Kreise, der MTS-Leitungen gilt es, den Kampf zu organisieren für die Erfüllung des Feldarbeitsplanes in allen Positionen.

Auch im Jahre 1957 wurden im Durchschnitt der Republik solche Planpositionen wie Rübenroden, Kartoffelroden und das Ziehen der Winterfurche nicht erfüllt. Nach der letzten Terminmeldung des Operativberichtes des Jahres 1957 wurde der Plan für Rübenrodung nur mit 70 Prozent erfüllt. Die Bezirke Rostock und Schwerin erreichten bis zum gleichen Termin rund 40 Prozent der Planaufgabe, während der Bezirk Halle rund 87 Prozent melden konnte. Bei Hack- und Pflegearbeiten ergab sich im Durchschnitt der Republik eine Planerfüllung von etwa 90 Prozent. Die Winterfurche wurde zu 81 Prozent von den MTS gezogen. Die Bezirke Dresden, Rostode und Schwerin lagen auch hier unter dem Republikdurchschnitt, was die Gesamtplanerfüllung wesentlich herabdrückt. Analysiert man die Planerfüllung des Jahres 1957, so ergibt sich, daß wir in den Bezirken und Stationen überall dort die beste Planerfüllung hatten, wo in der Anwendung des Zweischichtensystems Fortschritte erzielt wurden.

Heute genügt es nicht mehr, daß die MTS mit ihren modernen Maschinen und Geräten den Boden der Genossenschaften bearbeiten, sondern die Vervollkommnung ihrer Arbeitsweise muß gerade darin bestehen, in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der LPG die komplexe Mechanisierung zu garantieren. Die MTS muß helfen, die Produktion im sozialistischen Sektor bei gleichzeitiger Senkung der Selbstkosten zu steigern und die Arbeitsproduktivität zu erhöhen. Genosse Lenin verweist darauf, daß die Arbeitsproduktivität letzten Endes das Wichtigste und die Hauptsache für den Sieg des Aufbaus der neuen Gesellschaft ist.

Es wurde bereits darauf verwiesen, daß die Technik gut in zwei Schichten zu nutzen ist. Darüber hinaus ist es Sache der MTS, bei der Aufdeckung der Reserven in der Landwirtschaft mitzuwirken, um sie in die Produktion einzubeziehen. Reserven in der Produktion aufzudecken und nutzbar zu machen bedeutet auch, dafür zu sorgen, daß in den Genossenschaften die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse im Acker- und Pflanzenbau und in der Viehwirtschaft zur Anwendung kommen. Dies bedingt wiederum die ständige Qualifizierung aller Belegschaftsmitglieder, damit sie befähigt werden, aktiv zur Anwendung und Durchsetzung der sozialistischen Betriebs- und Arbeitsorganisation in MTS und LPG beizutragen. Es gehört zum festen Bestandteil der Arbeit aller Stationen, den einzelnen Genossenschaften im MTS-Bereich bei den Ausarbeitung ihrer Perspektivpläne zu helfen. Das betrifft sowohl den Acker- und Pflanzenbau als auch die Viehwirtschaft, die Nebengewirtschaftszweige und das genossenschaftliche Bauwesen. Zur Perspektivplanung gehören sowohl die Fragen der Spezialisierung der einzelnen Genossenschaften, das heißt die Festlegung ihrer Hauptproduktionsrichtung, als auch die Kooperation in der Landwirtschaft im gesamten MTS-Bereich und im Kreisgebiet.

Weil sich durch die Aufgabenstellung des 33. Plenums des ZK der SED neue und erweiterte Probleme für MTS und LPG ergeben, gilt es die Schlußfolgerung zu ziehen, daß der in vielen MTS noch bestehende Mangel, die Pro-